

NIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen Sitzung des Bauausschusses der Stadt Katzenelnbogen
am 25.05.2022

Ort der Sitzung:	Einrichtmuseum, Stiftstraße 5 56368 Katzenelnbogen
Beginn:	19:06 Uhr
Ende:	22:03 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Vorsitzende:	Stadtbürgermeisterin Petra Popp
CDU-Fraktion:	Harald Zierke Sebastian Martin
FWG-Fraktion:	Markus Schmittel Nancy Vinzentz-Diefenbach
SPD-Fraktion:	Ferdinand Zellmer

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

CDU-Fraktion:	Beigeordneter Marc Ringelstein
FWG-Fraktion:	Beigeordnete Hayda Rübsamen
SPD-Fraktion:	Beigeordneter Klaus Föhrenbacher (ab TOP1-Weiherwiese)

Von der Verwaltung:

Von der Presse:

Es fehlen entschuldigt: Schriftführerin Svenja Bingel Heiko Schönbach (SPD)
--

Zu der Sitzung waren die Mitglieder des Stadtrates und die Beigeordneten gemäß § 34 GemO für RLP durch Einladung der Vorsitzenden vom 12. Mai 2022 und Veröffentlichung im Mitteilungsblatt Nr. 20 vom 19. Mai 2022 form- und fristgerecht eingeladen worden.

Öffentliche Sitzung

1. Begehung der beiden Spielplätze „Im Krautfeld“ und „Weiherwiese“
2. Beratung und Beschlussfassung zu Bauanträgen und Bauvoranfragen
3. Beratung und Beschlussfassung über die Widmung von Verkehrsanlagen als Gemeindestraßen und von Fußwegen als Gemeindefußwege für den öffentlichen Verkehr
4. Beratung und Beschlussfassung zu städtischen Bauprojekten
5. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

6. Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten
7. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

8. Bericht aus der nichtöffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Sie begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Beigeordneten der Stadt. Anschließend erfolgt die Feststellung der Beschlussfähigkeit, da mehr als 50 % der Ausschussmitglieder anwesend sind.

Die Tagesordnung und die Unterlagen zu den einzelnen Punkten sind allen Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugegangen.
Es wird kein Antrag auf Ergänzung oder Änderung der Tagesordnung gestellt.

Öffentliche Sitzung

Top 1

Begehung der beiden Spielplätze „Im Krautfeld“ und „Weiherwiese“

Zur Einfeldung und Veranschaulichung in die Problematik vorhandener Mängel an den städtischen Spielplätzen werden die beiden Plätze „Im Krautfeld“ und „Weiherwiese“ besichtigt. Anschließend stehen im Sitzungssaal folgende Punkte zur Diskussion:

- Spielplatz „Im Vogelsberg“: Die bestehende Wippe ist nach letzter Prüfung außer Betrieb. Es liegt ein Angebot der Firma ABC-Team vor. Die Vorsitzende schlägt vor, eine neue Wippe nach vorliegendem Angebot zu bestellen. Dem wird nicht widersprochen. An anderen Geräten sind kurzfristig nur kleinere Ausbesserungen notwendig.
- Spielplatz „Im Krautfeld“: Das große Spielgerät ist an vielen Stellen defekt. Die vorhandene Hängebrücke ist nicht mehr zulässig. Es liegt ein Angebot des Herstellers, der Firma Sauerland Spielgeräte, für Reparatur über 12.700€ brutto, sowie für einen Komplettaustausch über 15.900€ brutto vor. Der Rindenmulch im Gelände wurde neu aufgefüllt. Bei der Begehung fällt auf, dass die Markierung „Oberkante Gelände“ aber dadurch trotzdem noch nicht erreicht ist. Es ist davon auszugehen, dass die Pfosten bereits beim Einbau nicht in die erforderliche Tiefe eingebracht wurden. Eine weitere Problematik ist die Hanglage, die ungünstig terrassiert wurde. Dadurch ist keine kinderwagen- oder rolltorfreundliche Begehrbarkeit gegeben. Die Fallhöhen und –abstände, auch zum angrenzenden, noch nicht ausgebauten Fußweg, sind zu prüfen, denn augenscheinlich erscheinen sie zu gering. Der Bauausschuss teilt die

einstimmige Meinung, dass der Neubau des großen Spielgerätes dem Austausch von Einzelteilen vorzuziehen ist. Dies wird mit der geringen Kostendifferenz, der notwendigen Gesamtplanung und der mit dem Neubau verbundenen Garantie begründet. Sebastian Martin schlägt vor, als Übergangslösung das große Gerät nicht komplett abzubauen, sondern bis zum Neubau nur marode Teile zu entfernen und Absturzsicherungen anzubringen. Dies stößt im Ausschuss auf Zustimmung. Es ist zu prüfen, welche Teile kurzfristig demontiert werden müssen. Die Ausschussmitglieder befürworten eine komplett neue Überplanung des Spielplatzes inklusive des angrenzenden Fußweges. Die Planung soll zeitnah beauftragt werden, um die Erneuerung möglichst kurzfristig umsetzen zu können.

- Spielplatz „Weiherwiese“: Das große Gerät ist defekt und entspricht nicht mehr den aktuellen Sicherheitsanforderungen. Der Weg zur Rutsche bis hoch zur Stiftstraße ist in schlechtem Zustand (lose Pflastersteine etc.). Die Holzbrücke über den Graben am Rand zum Parkplatz ist teilweise morsch. Der Tunnel ist häufig verschmutzt, vermüllt und durch Glasscherben im Spielbetrieb kaum zu nutzen.

Die Vorsitzende stellt zur Diskussion, ob generell Holzspielgeräte mit naturnaher Gestaltung oder der vermehrte Einsatz von Stahl und HPL bevorzugt wird. Klaus Föhrenbacher favorisiert für den Spielplatz Weiherwiese Holz und begründet dies mit der Einbettung in die parkähnliche umliegende Gestaltung. Sebastian Martin stimmt dem zu, bemängelt aber insgesamt die Ähnlichkeit der großen Geräte an Weiherwiese und Krautfeld und schlägt vor, bei der Überplanung oder Erweiterung aus der Vielfalt der verschiedenen Geräte etwas Anderes auszuwählen. Markus Schmittel und Nancy Diefenbach schließen sich dem an. Markus Schmittel schlägt als Ergänzung einen Parcours oder ähnliches vor. Petra Popp zeigt daraufhin verschiedene Spielplatzkataloge sowie ein Video der Firma Lappset GmbH, als Beispiel, dass Spielplatz auch ganz anders und für verschiedene Altersstufen gedacht werden kann. Sebastian Martin schlägt eine große Klettermöglichkeit vor.

In der folgenden Diskussion wird dies als Möglichkeit für den Spielplatz Krautfeld favorisiert. Für die Weiherwiese wird ein Bodentrampolin vorgeschlagen, was viele Altersklassen erreicht. Der Platz hierfür kann durch den Wegfall des Tunnels entstehen. Der Ausschuss ist sich einig, dass auch das Angebot für Jugendliche erweitert werden soll. Unter anderem werden sogenannte Jugendbänke (Lungerbänke) vorgeschlagen, um den Jugendlichen einen Platz anzubieten.

Markus Schmittel fragt nach der Möglichkeit einer Förderung über die Stadtsanierung. Dies wird von der Vorsitzenden verneint, das Thema wurde bereits mit dem Büro Bachtler besprochen. Es ist zu prüfen, ob andere Fördermöglichkeiten bestehen, bspw. Mehrgenerationenplatz oder LEADER-Förderung. Insgesamt ist die Tendenz des Ausschusses, auch diesen Platz im Gesamten neu überplanen zu lassen. Hierbei soll die vorhandene Struktur sinnvoll und wirtschaftlich genutzt werden und der Platz, der durch den Wegfall

des großen Gerätes sowie des Tunnels entsteht, neu genutzt werden. Ziel ist es, sowohl einen Kleinkinderbereich zu schaffen, als auch älteren Kindern und Jugendlichen eine Spielmöglichkeit zu bieten. Sebastian Martin schlägt vor, während der Planungs- und Bauphase am Platz des abgebauten Großgerätes ein Bildbanner mit einer Visualisierung der Planung auf einen Bauzaun zu installieren, als Information für die Bürger.

Petra Popp berichtet, dass der bei der VG Aar-Einrich gestellte Förderantrag im Rahmen der Richtlinien für die Sportförderung positiv beschieden wurde. Im Haushalt für 2023 sind dann entsprechend hohe Mittel einzuplanen, sofern beide Spielplätze in 2023 erneuert werden sollen.

Mit der kurzfristig notwendigen Beseitigung der Stolperstufen am Aufgang zur Stiftstraße soll die Firma Müller beauftragt werden, da die Stadtarbeiter bis Ende August sicherlich mit Grünpflege, den anstehenden Veranstaltungen und im Schwimmbad gebunden sind.

Markus Schmittel hat Kontakt zu einem Planungsbüro, die sich vorrangig auch mit der Gestaltung von Spielplätzen beschäftigen. Petra Popp wird hier Kontakt aufnehmen, um eventuell einen ersten Termin zu vereinbaren.

TOP 2

Beratung und Beschlussfassung zu Bauanträgen und Bauvoranfragen

- Bauantrag nach §66 LBauO im vereinfachten Genehmigungsverfahren; Einbau eines Fensters in einem 2-Familien-Wohnhaus, Flur 9, Flurstück 24: Die Stellungnahme der Bauabteilung ist positiv. Die Ausschussmitglieder haben keine Fragen oder Anmerkungen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat, das gemeindliche Einvernehmen zu dem vorliegenden Bauantrag zu erteilen.

Beschluss: 5 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

- Antrag auf Bauvorbescheid nach §72 LBauO eines Gewerbebetriebs im Gewerbegebiet Am Hohlweg; Errichtung einer Verkaufsstätte für land- und forstwirtschaftliche Maschinen inkl. Werkstattgebäude; Flur 8, Flurstück 166/27; Die Stellungnahme der Bauabteilung ist positiv. Die Ausschussmitglieder haben keine Fragen oder Anmerkungen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat, das gemeindliche Einvernehmen zu der vorliegenden Bauvoranfrage zu erteilen.

Beschluss: 5 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

- Stellungnahme zu Bauantrag in der Gemeinde Allendorf: Errichtung eines Funkmasts;
Die Ausschussmitglieder haben keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat, eine positive Stellungnahme zu dem vorliegenden Bauantrag abzugeben.

Beschluss: 5 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Die Vorsitzende informiert, dass zwei Rückmeldungen der Kreisverwaltung zu den Anmerkungen der Stadt bzgl. Baubeginn ohne Genehmigung an Bauherren eingegangen sind, welche völlig unterschiedlich ausgefallen sind. In einem Fall wurde lediglich angemahnt, im zweiten Fall wurde mit hohem Bußgeld gedroht. Der Ausschuss befürwortet die konsequente Meldung durch die Stadt, zeigt aber kein Verständnis für derart unterschiedlich harte Vorgehensweise der Kreisverwaltung, die den Bauherrn äußerst verunsichert hat.

Seit der letzten Bauausschusssitzung sind drei neue Baugenehmigungen von der Kreisverwaltung eingegangen:

- Nutzungsänderung Wohnraum in Verkaufsraum
- Baugenehmigung Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung in der Mühlgasse
- Zustimmung zu Bauvoranfrage bzgl. Überschreitung Baugrenze Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung im Krautfeld III

TOP 3

Beratung und Beschlussfassung über die Widmung von Verkehrsanlagen als Gemeindestraße und von Fußwegen als Gemeindefußwege für den öffentlichen Verkehr

Die Vorsitzende informiert über weitere Vorbereitungen für die Einführung der wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge. Widmungen von Gemeindestraßen und Fußwegen sind überall dort vorzunehmen, wo die damaligen Widmungen nicht den heutigen Erfordernissen entsprechen oder die aufgrund von Formfehlern angefochten werden könnten.

Aus den genannten Gründen werden in zukünftigen Sitzungen weitere Widmungen erforderlich. Hierzu der dringende Hinweis an die Stadtratsmitglieder, bei Abstimmungen auf Ausschließungsgründe zu achten, um nachträgliche Anfechtungen zu vermeiden. Die Ausschussmitglieder haben keine Fragen oder Anmerkungen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat den vorliegenden Widmungen zuzustimmen.

Beschluss: 5 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

TOP 4

Beratung und Beschlussfassung zu städtischen Bauprojekten

- Schwimmbad:

Die Vorsitzende informiert, dass die Rückmeldung, dass die Stadt nicht mit der gekürzten Teilsanierung der Umkleide- und WC-Anlagen einverstanden ist, an den VG-Bürgermeister weitergegeben wurde.

Ein Softwarefehler in der Pumpensteuerung des Quellwasserbehälters wurde behoben.

Ein verstopfter Abfluss des Beckens wurde durch die Firma Kanal Wambach freigespült. Hier waren wahrscheinlich ausgehärtete Reste der Sanierungsmaßnahmen in der Rohrleitung Grund für die Verstopfung.

Es gibt noch ein Problem mit der automatischen Chlordosierung für das Kinderbecken.

Eine Wasserprobe wird am kommenden Dienstag durch das Institut Fresenius genommen, wenn die Anlage im Betrieb ist. Bei positivem Ergebnis ist die Öffnung des Bads dann kurzfristig möglich.

Eine Begehung durch eine Vertreterin der Unfallkasse wurde auf eigene Initiative durchgeführt. Der Bericht steht noch aus. Es gibt keine Beanstandungen, die einer Öffnung entgegenstünden. Bemängelt wurde u. a. die fehlende Absturzsicherung des Personals im Technikraum.

Die Öffnung des Bades kann aktuell ohne Coronabeschränkungen durchgeführt werden. Die offizielle Eröffnungsfeier mit Schwimmbadfest ist für den 2.+3. Juli geplant.

Die Steinbeete sowie die Umrandung der Beach-Fläche wurde durch die Firma Simon bepflanzt.

Anmerkung von Markus Schmittel, dass die Pflastersteine auf dem Parkplatz noch wegzufahren sind.

TOP 5

Verschiedenes

Es gibt eine Rückmeldung der Firma Müller bezüglich der Nachfrage des Bauausschusses zu den Arbeiten in der Obertalstraße. Hiernach wäre der Straßeneinlauf ursprünglich nicht im Auftrag enthalten gewesen. Nachdem dieser baubedingt ausgebaut werden musste, wurde er auf der Ursprungshöhe wieder eingebaut.

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 6

Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten

TOP 7
Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

TOP 8
Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung

Es wurde über Grundstücksangelegenheiten beraten und Informationen weitergegeben.

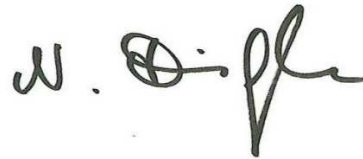
Die nächste Sitzung des Bauausschusses findet am 7. Juli 2022 statt.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 22:03 Uhr.

Katzenelnbogen, den 29. Mai 2022



Petra Popp
Stadtbürgermeisterin



Nancy Diefenbach
Protokollführerin